



KREUZ &

quer

Ausgabe
1/22
vom
19. Dezember
2021
bis zum
13. März
2022



Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen
mit Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen

Womit hat es angefangen?

Nicht mit den Hirten auf dem Feld. Und den Engeln, die da sangen.

Es hat nicht mit dem Stall und der Krippe und dem Esel angefangen. Sondern mit einem Engel. Und mit Zacharias, dem Priester. Er und seine Frau Elisabeth sind schon alt. Hochbetagt, steht im Bibeltext. Jenseits aller Möglichkeit, noch ein Kind zu bekommen. Dabei haben sie sich das so sehr gewünscht.

Zacharias ist im Tempel und verrichtet die Priesterdienste. Er ist allein im Raum. Da kommt er. Der Engel Gabriel. Zu dem Greis. Zacharias erschrickt. Kann das sein? So viele Jahre geht er schon im Tempel ein und aus. Aber einem Engel ist er noch nie begegnet.

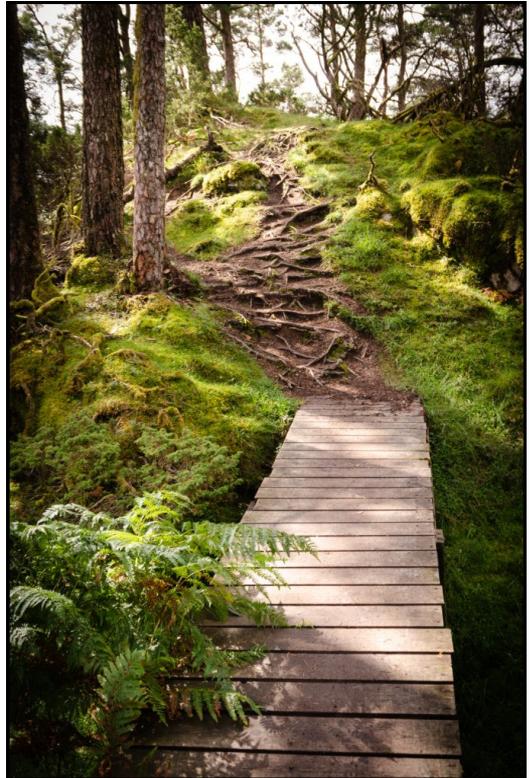
Fürchte Dich nicht, sagt der Engel. Dein Gebet wurde erhört. Deine Frau Elisabeth wird einen Sohn bekommen. Und Du sollst ihn „Johannes“ nennen. Denn dieser Name bedeutet: „Gott ist gnädig“.

Du wirst voller Freude sein. Ihr werdet voller Freude sein. Und viele werden sich mit Euch freuen. Denn dieses Kind wird groß sein vor dem Herrn. Gottes Geist liegt auf ihm. Vielen wird er von Gott erzählen. Viele wird er zu ihm bringen.

Dein Kind wird vor Gott selbst hergehen. Im Geist und mit Kraft. Er wird das Volk für Gott, den Herrn, bereitmachen.

Der erwachsene Johannes erzählt vielen Menschen von Gott: Das, was in Eurem Leben zerbrochen ist, sagt er, will Gott heil machen. Er ist größer als Eure Angst.

Eure Sorgen und Eure Verletzungen. Sagt ihm, was ihr loswerden wollt. Was ihr be-reut. Was Euch schmerzt. Gott ist gnädig. Und die Menschen kommen zu Johannes. In Scharen. Hören seinen Worten zu. Lassen sich von ihm taufen. Johannes erfüllt die Verheißung von alter Zeit. Vor Urzeiten wurde das verkündet: Da ist die Stimme eines Predigers in der Wüste. Bereitet



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

den Weg des Herrn! Macht seine Steige eben! Alle Täler sollen erhöht und alle Berge und Hügel erniedrigt werden. Was krumm ist, soll gerade werden und was uneben ist, soll ebener Weg werden.

Johannes, der Wegbereiter. Er verkündet,

wofür sein Name steht. Er ruft, dass alle es hören: Bereitet dem Herrn den Weg! Damit hat es angefangen. Mit dem Mann, der die Menschen darauf vorbereitet, was geschehen wird. Der Gott den Weg bereitet, dass er einziehen kann in die Häuser und Herzen.

Denn wenn Gott kommt, dann bleibt es nicht, wie es ist. Die krummen Wege werden gerade. Die Täler werden aufgefüllt. Die Berge werden eingeebnet. Wenn er kommt, dann muss ich nicht in der Tiefe bleiben.

Wenn einer sagt: Wir schaffen es gemeinsam! – dann bleibt die Welt nicht, wie sie ist.

Wenn eine anruft und ehrlich an der Antwort interessiert fragt: Wie geht es Dir? – dann kann Frieden in mein Herz einziehen.

Wenn einer mich abholt, weil er weiß, alleine gehe ich nicht los – dann bahnt sich ein Weg vor meinen Füßen.

Wenn ich mich erinnern lasse durch ein Lied, den Weihnachtsbaum, einen Menschen: Für mich kommt Gott in die Welt - dann wird Weihnachten.

*Eine gesegnete Weihnachtszeit in allem Ungewissen wünscht
Ihre Pastorin Anne Dill*



Foto: A.D.

Inhaltsverzeichnis:

Angedacht.....	2-3
Bericht der Klausurtagung des KV.....	4-5
Pauline Schlink im FSJ.....	5
Aus der Kindertagesstätte.....	6
Aus der Konfirmandenarbeit.....	7
Ordination von Pn. Anne Dill.....	8-10
Garteneinsatz St. Mauritius.....	11
Gottesdienste Dezember/Silvester.....	12
Weihnachtsgottesdienste, Hinweise....	13
Brot für die Welt-Projekt.....	14-15
Weihnachtsgottesdienste/ Anmeldeformular.....	16
Gottesdiensttermine Januar-März.....	17
Weihnachtsgrußkarten.....	18-19
Geburtstage.....	21
Gruppen und Kreise.....	22
Freud & Leid, Impressum.....	23
Adressen.....	25-26
Termin-Pinnwand.....	27
Offene Kirche.....	28



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Bericht der Klausurtagung

Sonnig aber kalt begann der 09. Oktober, als wir, der Kirchenvorstand, uns aufmachten zur alljährlichen Klausurtagung – diesmal im Gemeindesaal der St. Sixti Gemeinde in Northeim. Eingeleitet wurde der Tag mit einer Andacht, in welcher unsere Pastorin Anne Dill aufgriff, wie wichtig die Talente eines jeden Einzelnen von uns für die gemeinsame Leitung unserer Gemeinde sind. Sie hatte sich die Mühe gemacht und alle Namensbedeutungen von uns KirchenvorsteherInnen recherchiert und das lächelnde, zustimmende Nicken vieler zeigte, dass Anne Dill mit ihren Formulierungen voll ins Schwarze getroffen hatte und spiegelte den wertschätzenden Umgang im Kirchenvorstand wider. Nachdem dann alle ordentlich durchgefroren waren – wir feierten die Andacht aus Corona-Gründen draußen – ging es drinnen gestärkt mit Kaffee und Tee los mit der Tagung. Auf der Tagesordnung standen neben der weiteren Jahresplanung für dieses und nächstes Jahr, die

beispielsweise die Betrachtung des Ordinationsgottesdienstes oder der Weihnachtsgottesdienste (natürlich auch mit besonderem Fokus auf die Durchführung unter Corona-Bedingungen) umfasste, auch um die generelle Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Jugendarbeit war ein großes Thema, für welches wir uns noch mehr einsetzen wollen, um auch für Kinder, Jugendliche und junge Familien ein attraktives Angebot bieten zu können. Auch das 600-jährige Jubiläum unserer schönen St. Mauritius-Kirche 2023 hat uns beschäftigt und zum Beraten, Diskutieren und natürlich auch Träumen angeregt, wie wir diesen besonderen Anlass angemessen feiern können und mal wieder richtig Stimmung in die alten Mauern zu bringen – unsere Gemeinde soll schließlich mit der Zeit gehen!

Klausurtagung ist aber natürlich nicht nur Planen und Besprechen, auch wir als Kirchenvorstand hatten bei einem leckeren Mittagessen im Wirtshaus St. Blasien mal wieder Zeit, über andere Themen zu sprechen und miteinander zu lachen. Auch hatten wir das Glück, dass Frank Wagner uns als leitender Architekt der Bauarbeiten an der St. Sixti-Kirche eine sehr interessante Führung durch die Kirche geben konnte, der wir alle sehr gespannt und mit staunenden Gesichtern folgten.

Nach einem langen Tag stand ganz unten auf der Tagesordnung „18.00Uhr: ENDE“, in Großbuchstaben. Wie es sich für unseren Kirchenvorstand aber gehört, haben wir dieses zeitliche Ziel mal



wieder knapp verfehlt. Dafür hatten wir jedoch einen sehr produktiven und schönen gemeinsamen Tag im Gemeindesaal in Northeim der positiv stimmt auf das kommende Jahr in unserer Gemeinde und alle, die folgen.

Madleene Knoke



Seit dem 1. September bin ich nun schon als FSJlerin bei Ihnen in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreisjugenddienst in Uslar. Während der ersten Monate meines freiwilligen sozialen Jahres durfte ich bereits viel Neues kennenlernen und einen Blick hinter die Kulissen des Gemeindelebens werfen.

Meine bisherigen Erlebnisse könnte man sich vielleicht vorstellen, wie den Blumenstrauß, den ich bei meiner Begrüßung im Erntedankgottesdienst am 3. Oktober überreicht bekam. So bunt und vielfältig waren auch die Gruppen und Aktivitäten, die ich zu unterschiedlichen Gelegenheiten kennengelernt habe. Im Oktober konnte ich zum Beispiel die Gruppe der neuen Vorkonfis bei einem Pilger-Ausflug begleiten, der uns bei schönstem Herbstwetter von Hardeggen über Trögen nach Üssinghausen führte. Bei einem Treffen der „Kirchenjugend Hardeggen“ haben wir

zum gegenseitigen Kennenlernen miteinander Crêpes gebacken. Mittlerweile haben sich in dieser Jugendgruppe ein paar Teamer gefunden, die uns regelmäßig bei Konfi unterstützen. Ein Highlight im Herbst waren die KonfiTage in der Jugendherberge Helmarshausen, die einmal im Jahr von der Evangelischen Jugend Uslar veranstaltet werden. Die Konfis kamen aus der ganzen Region rund um Uslar angereist, dabei waren auch die Hauptkonfis aus Hardeggen. Nach einer gelungenen Einschulungsfeier in der Grundschule hat sich eine Kindergruppe in der Nachmittagsbetreuung zusammen gefunden, die von Anne Dill betreut wird. Hierbei durfte ich sie bereits ein paar Mal begleiten.

Natürlich konnte ich auch schon einige Gottesdienste in der Gemeinde miterleben, sowohl die regulären Gottesdienste in der Kirche als auch beispielsweise den Kindergottesdienst, der beim letzten Mal mit einer kleinen Wanderung verknüpft wurde. Mitwirken durfte ich unter anderem bei einer Taufe und bei einer Segnungsandacht für die Kita-Mitarbeitenden, welche ich auf der Gitarre begleitete.

Ich freue mich auf alles Weitere, das mich noch in meinem FSJ erwartet.



Pauline Schlink

Unser erstes Lichterfest

„...und als Martin durch das Stadttor ritt, hörte er die Hilferufe eines Mannes. Dieser war fast nackt und sein Körper war blau vor Kälte. So kam es dazu, dass Martin sein Schwert zog und seinen Mantel in zwei Teile schnitt.“

„Gemeinsam unsere Zeit teilen“ - Unter diesem Motto wollten wir auch während unseres ersten Lichterfestes unsere Zeit miteinander verbringen und ein kleines Fest im Kurpark feiern. Dieses haben wir im Vorfeld zusammen mit den Kindern geplant und vorbereitet. Zu diesem Anlass haben die Kinder ein Willkommensschild gebaut, das im Schwarzlichteffekt die Familien willkommen hieß, und mit Hilfe der

Zentrifugentechnik entstanden wunderschöne Laternen.

Mit dem uns bereits vertrauten Abstand konnten die einzelnen Familien unter sternklarem Himmel verschiedene Stationen anlaufen.



Dort hatten sie die Möglichkeit gemeinsam Laternenlieder zu singen, die Martinsgeschichte im Rahmen einer Modellstadt zu erleben, versteckte Tierfiguren zu finden, zusammen Rätsel zu lösen und ihre Geschicklichkeit mit einem Leuchtball zu testen.

Zur Erinnerung an unser Lichterfest bekamen die Kinder am Ausgang des Kurparks noch eine selbstverfasste Martinsgeschichte sowie eine kleine Überraschung des Kita-Beirats mit auf ihren Heimweg.



Ihr Kita-Team

Unsere neue Vorkonfi-Gruppe

Am 25. September haben sich 9 Mädchen und 7 Jungs zum ersten Mal als neue Vorkonfi-Gruppe getroffen. Mit dabei waren auch ältere Jugendliche als Teamerinnen und Teamer und unsere FSJ-lerin Pauline Schlink. An diesem Vormittag ging es vor allem darum, uns gegenseitig kennenzulernen. Wir werden uns jeweils einen Samstagvormittag im Monat treffen. Dabei wird immer ein großes Thema (z.B.

Glaubensbekenntnis oder Abendmahl) im Mittelpunkt stehen. Im Frühjahr 2023 werden wir Konfirmation feiern. Die Termine dafür sind verschieden, da die Jugendlichen aus Asche, Ellierode, Hardeggen, Hettensen, Hevensen und Trögen kommen.

Im Oktober waren wir Pilgern. Dabei hat uns Psalm 23 begleitet. Zuerst wurde dieser durch Teamer Maxi in der St. Mauritius-Kirche



vorgelesen, bevor wir Richtung Wildpark gestartet sind. „Der Herr ist mein Hirte“ (Ps 23,1): Am Wildpark hatte jede*r für sich Zeit zu überlegen, ob und wann er Gott in seinem Leben schon begegnet ist. „Gott weidet mich auf einer grünen Aue“ (Ps 23,2) und „Ob ich schon wanderte durchs finstere Tal, fürchte ich kein Unglück“ (Ps 23,4) waren die Leitverse für die nächste Wegstrecke durch den Wald

und über die Felder bis nach Trögen. Welche „dunklen Täler“ und welche „grünen Auen“ gehören zu meinem Leben? Neben dem Nachdenken haben die Konfis Ausschau gehalten nach Orten, die für ein „dunkles Tal“ oder eine „grüne Aue“ stehen könnten und diese als Fotos zusammengetragen. Hier war Teamarbeit gefragt, da nicht jede*r ein Handy mithatte. Außerdem hat jede*r von den schönen und dunklen Orten jeweils eine Erinnerung mitgenommen (z.B. Stein, Kastanie, Zweig).

Vor der Trögener St. Laurentius-Kirche war erst einmal Pause angesagt. Nach einer Kirchenbesichtigung haben wir dort Andacht gefeiert. Jede*r konnte seine „dunklen Täler“ und die „grünen Auen“ in Form der mitgenommenen Erinnerungen vor dem Altar ab- und so Gott in die Hände legen.

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang“ (Ps

23,6): Die letzte Etappe führte durchs Dorf nach Üssinghausen bis zur Kapelle auf dem Domänengelände. Dort hat jeder einen Segenswunsch für einen anderen aufgeschrieben, sodass jede*r ein gutes Wort bekommen hat. Für einen kurzen Blick in die Kapelle hat die Zeit noch gereicht, dann wurden alle auch schon abgeholt.

Am 07. November 2021 ging ein großer Herzenswunsch unserer Pastorin Anne Dill in Erfüllung. Sie wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder in der St. Mauritiuskirche Hardegsen ordiniert. Somit wurde sie offiziell zum lebenslangen Dienst an Wort und Sakrament, also zu predigen und Abendmahl, Taufen und Beerdigungen durchzuführen, beauftragt und gesegnet. Viele ihrer Wegbegleiter aus Familie, Studium, Evangelischer Studierendengemeinde Göttingen (ESG) und ihrer drei Vikariatsgemeinden waren gerne angereist, um Anne Dill bei diesem wichtigen Meilenstein ihres Lebens zu begleiten. Die St. Mauritiuskirche war bis auf den letzten, unter Corona-Hygienemaßnahmen erlaubten, Platz besetzt.

Die Regionalbischöfin predigte über den Ordinationsvers aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 13, Vers 12:

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild, dann aber von Angesicht zu Angesicht.

Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

Die Regionalbischöfin stellte die junge Pastorin und die alte St. Mauritiuskirche (598 J.) als ein besonderes Paar gegenüber: Die junge Pastorin, der anzumerken ist, dass sie richtig Lust auf ihren Beruf hat und deren Offenheit gegenüber Mitmenschen und auch sich selbst gegenüber in

ihrem selbstgewählten Ordinationsanspruch deutlich wird. Und die alte Kirche, deren Mauern von so vielem Erzählen können, in der viele Pastoren und nur wenige Pastorinnen bislang ihren Dienst getan haben.

Die von der Regionalbischöfin vorgenommene Ordinationszeremonie wurde begleitet von Superintendent Jan von Lingen, Pastorin i. R. Käthe von Gierke, von Pastorin Charlotte Scheller als Vertreterin der drei Vikariatsgemeinden Christophorus in Göttingen-Weende, St. Cosmas und Damian Herberhausen und St. Martin Roringen, von Pastorin Dr. Eva Jain als Vertreterin der ESG, von Florian Dill, als Vertreter der Familie, von Erhard Knoke, als Vertreter des Kirchenvorstandes und der gesamten Kirchengemeinde sowie von Melanie Albrecht, als Vertreterin aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde Hardegsen. Alle gaben Pastorin Anne Dill zur Segnung und Sendung selbst gewählte Bibelverse mit.

Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich gestaltet von Helga Cersovsky an Orgel und E-Piano und durch den Sologesang von Madlene Knoke.

Im Anschluss an den Gottesdienst übermittelten zahlreiche Redner ihre besten Glückwünsche an Pastorin Dill. So überreichte Pastor i. R. Hartmut Gericke-Steinkühler ein sogenanntes Billum, einen handgeknüpften Beutel. Dieses ist ein Muss für Frauen in der Südsee. Auch Geistliche benutzen es, um darin ihre Bi-

bel immer bei sich zu haben. Herr Gericke -Steinkühler knüpfte mit seinem Geschenk daran, dass unsere Kirche weltweit gesehen viel größer ist als das was wir in Hardeggen, in unserer Landeskirche, Deutschland weit beobachten.

Der neue Bürgermeister Lars Gunnar Gärrer überbrachte Glückwünsche der Stadt und erinnerte sich an seine eigene Konfir-

pflanzten Korb.

Pastorin Scheller, Thomas Plate (Gitarre) und Sandra Beverungen erfreuten Pastorin Dill mit einem gesungenen Gruß aus ihren Vikariatsgemeinden. Sie hatten das „Lied für Anne“, das sie für die Verabschiedung aus dem Vikariat gedichtet hatten, ein wenig umgeschrieben und ergänzt, um es an die neue Wirkungs-



Von links: Pn. Charlotte Scheller, Pn. i. R. Käthe von Gierke, Superintendent Jan von Lingen, Pn. Anne Dill, Regionalbischöfin Adelheid Ruck-Schröder, Erhard Knoke, Pn. Dr. Eva Jain, Florian Dill, Melanie Albrecht

mation in der St. Mauritiuskirche. Jan von Lingen erinnerte an die feierliche Einführung von Pn. Dill in der Hardegser Kirchengemeinde am 14.02.2021. Brunhilde Friedebold gratulierte im Namen des Frauenkreises und überreichte einen be-

stätte von Anne Dill hier in Hardeggen anzupassen.

Die Grußworte und Glückwünsche der St. Mauritius-Stiftung überbrachte Gerald Korengel.

Einen Einblick in die Studentenzeit von

Pastorin Dill ermöglichte Johanna Schulte. Sie gab Erlebnisse der „Göttinger-Pastorinnen-Gang“ preis. Sehr zur Freude von Pastorin Dill überreichte sie ihr ein Fotobuch aus der gemeinsamen Zeit in Göttingen.

Pastor i. R. Bernd Ranke überbrachte als Geschäftsführer der Diakoniestation St. Mauritius die Grußworte und Glückwünsche der Mitarbeiter.

Das Kindergottesdienst-Team, vertreten durch Bea Kiefer, überreichte Pastorin Dill ein selbstgestaltetes Bild, das Freude in ihren Alltag bringen soll.

Die beiden Vertreterinnen der katholischen Kirchengemeinde überbrachten ihre Glückwünsche und sprachen aus, was viele Anwesende dachten: „Einfach spitze, dass du bei uns bist, Anne!“

Pastorin i. R. Käthe von Gierke sprach sehr bewegende Worte, indem sie Einblick in ihre eigene Vergangenheit gab: Mit ihrer Eheschließung wurde ihr damals verwehrt, als Pastorin tätig zu sein. Erst über viele Umwege durfte sie vor 42 Jahren ihre erste Pfarrstelle in Hardeggen antreten. Frau v. Gierke wünschte Anne Dill: „Mögen Sie Gottes Wort verkündigen und die Menschen über Gott froh werden lassen“ (nach Helmut Gollwitzer).

Den Abschluss der Festredner bildete Erhard Knoke. Er blickte zunächst zurück auf die Bemühungen des Kirchenvorstandes zeitnah nach dem Ausscheiden von Pastor Ranke die Pfarrstelle wieder besetzen zu können. Seit nun bereits 9 Monaten durften KV und Gemeindeglieder ihre



Hartmut Schütte u. Melanie Albrecht

neue Pastorin kennenlernen und Anne Dill sei frisch, mutig und mit großer Zugewandtheit sowie mit viel Freude in ihre pfarramtlichen Aufgaben gestartet. Von vielen Seiten erreichen den KV positive Rückmeldungen. In Anlehnung an das Gleichnis vom Saatkorn (Mk 4,3-9) wünschte er Pastorin Dill immer gute Worte, die viel Frucht bringen sowie Geduld beim Aussäen des Wortes Gottes und dass sie in Hardeggen eine schöne Heimat finden möge.

Pastorin Anne Dill bedankte sich für die vielen guten Worte ihrer bisherigen Wegbegleiter und für die Herzlichkeit und das Vertrauen, das ihr viele Menschen in Hardeggen entgegen bringen. Sie sei gerne in Hardeggen und sei gespannt auf das was kommt.

Ute Scheiber

Den ausführlichen Bericht können Sie auf unserer Internetseite lesen:

kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Am 19. & 20.11.2021, bei trockenem Wetter und 10 Grad hat die Gartencrew ganze Arbeit geleistet. Die Kopflinden wurden nach 2 Jahren wieder geschnitten und ganz viel Laub zusammengeharkt. Das Laub wurde auf einen großen Haufen am Zaun zusammengetragen, den die Mitarbeiter des Bauhofs dann abholen werden. D. h. auch hier ist die Stadt Hardegsen sehr kooperativ.

Kaffeepause

Zur Arbeitspause um 10:30 Uhr hat unsere Küsterin Meike Jaenecke Kaffee gekocht und verpackte Süßigkeiten angeboten. Auf dem Foto sind von links nach rechts folgende Helfer zu sehen: Karl-August Friedebold, Hartmut Schütte, Peter König, Markus Körner, Jörg Jaenecke, Peter Holzknecht, Kevin Körner, Erhard Knoke, Gerald Korengel und Heike Korengel.



(Foto: Meike Jaenecke)

Am Freitag Nachmittag, 19.11.2021, waren schon Markus Körner, sein Arbeitskollege vom Bauhof, Kai Schlemme aus Deliehausen und Kevin Körner mit den Mo-

torsägen im Einsatz. Kai Schlemme ist auch gewerblich als Baumfäller aktiv. Seinen Stundenlohn hat er noch nicht verraten. "Wir werden uns schon einig", hat er



zu Markus Körner gesagt. Schauen wir mal.



(Fotos: Meike Jaenecke)

Trecker und Wagen vom Hof Korengel

Gerald Korengel hat vom Hof Korengel Trecker und Wagen mitgebracht, damit wir den Baumschnitt gleich aufladen konnten. Er bringt ihn dann zur Kompostanlage.

Unsere Küsterin Meike Jaenecke war dankbar über soviel ehrenamtliches Engagement für die Kirchengemeinde. Über die Einladung zum anschließenden Essen nach getaner Arbeit in der "Neuen Liebe" haben sich alle sehr gefreut und die gemeinsame Aktion hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Erhard Knoke



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
12. Dezember 3. Advent		9.30 Uhr		Pn. Dill/Ln. i. Ausbildung Fabienne Heise	Begrüßung Küsterehepaar Weber
19. Dezember 4. Advent	11.00 Uhr			Prädn. Brandtner	
24. Dezember Heiligabend	10.00 Uhr			Pn. Dill und Kath. Gem.	Feuerbetstunde in der Kirche
	15.00 Uhr			KiGo-Team	Krippenspiel im Kurpark
	15.00 Uhr	Christvesper in Ertinghausen		Pn. Dill	Friedhofskapelle Ertinghausen
			16.30 Uhr	Pn. Dill/KiGo- Team	Christvesper mit Krippen- spiel auf dem Domänen- gelände
	17.00 Uhr			P. i. R. Gericke- Steinkühler	Christvesper im Kurpark
	23.00 Uhr			Präd. Krieg und Team	Christmette in der Kirche
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr			P. i. R. Gericke- Steinkühler	In der Paschenburg nur für Bewohner der Seniorenwohnanlage
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	16.00 Uhr		Pn. Dill, Theolo- giestudentinnen Beverungen/ Stechhan	Jahresschlussandacht

Bedingt durch die Corona-Pandemie kann es zu Veränderungen kommen.
Bitte informieren Sie sich auch auf der Webseite der Kirchengemeinde und achten Sie
auf Hinweise in der Tagespresse.

Die Weihnachtsgottesdienste in diesem Jahr finden zum Teil wieder als Freiluftgottesdienste statt:

In Hardeggen

um 15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst im Kurpark und um 17.00 Uhr Christvesper im Kurpark.

In Üssinghausen um 16.30 Uhr Christvesper auf dem Hof der Domäne.

Alle anderen Gottesdienste in Hardeggen finden in der St. Mauritius-Kirche, in Ertinghausen in der Friedhofskapelle statt.

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular (Seite 16) aus und bringen es mit zum Gottesdienst. Dort geben Sie es bitte am Eingang ab. Bei den Gottesdiensten in der Mauritius-Kirche und in Ertinghausen sowie in Üssinghausen können Sie sich auch über die Luca-App registrieren.

Wir bitten Sie in **allen** Gottesdiensten die Abstände von 1,5 m einzuhalten und eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung zu tragen!
Herzlichen Dank!



Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... **zu tun**

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Kirchenkreis ruft zu neuem "Brot für die Welt"-Projekt auf Brunnen zu laufen.

Das neue „Brot für die Welt“-Projekt im Kirchenkreis Leine-Solling heißt „Genug zum Leben in Bangladesch“. In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt.

Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in



Foto: Emtiaz Ahmed Dulu / Brot für die Welt

Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

So hilft Ihre Spende in Bangladesch:

48 Euro für 16 Kg salzresistentes Saatgut für 5 Hektar Land

98 Euro für die Herstellung von Kompost für 20 Familien

148 Euro für einen Regenwassertank mit 2000 Litern

Der Kirchenkreis Leine-Solling sammelte in den letzten Jahren bis zu 125.000 Euro pro Jahr für Brot für die Welt. Die Bankverbindungen für das Brot für das Welt-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling 2021/22:

Empfänger: Kirchenamt Northeim

Zweck: Brot für die Welt - Bangladesch

Kreis-Sparkasse Northeim

IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87

BIC: NOLADE21NOM

Sparkasse Einbeck

IBAN: DE04 2625 1425 0009 1010 07

BIC: NOLADE21EIN

Volksbank Solling

IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00

BIC: GENODEF1HDG

Evangelische Bank

IBAN: DE57 5206 0410 0000 0062 54

BIC: GENODEF1EK1

Mehr Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Überweisen können Sie auch online über Ihr Smartphone. Einfach die Kamera auf folgenden QR-Code halten:



Ihr Blumenfachgeschäft

Inh. J. Kunde



Lange Str. 15A
37181 Hardegsen
☎ 0 55 05 – 50 56 51



ReiseBüroPaul

Tel.: 05505/1671 www.reisebuero-paul.eu

16 Anmeldeformular für Weihnachtsgottesdienste

Bitte die Kontaktdaten vollständig eintragen.

Name 1. Erwachsener: _____

Name 2. Erwachsener: _____

Anzahl Kinder: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Ich/Wir melde/n mich/uns zu folgendem Gottesdienst an (bitte ankreuzen):

- 10.00 Uhr Feuerbetstunde in der St. Mauritius-Kirche
- 15.00 Uhr Gottesdienst in Ertinghausen (Friedhofskapelle)
- 15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst im Kurpark
- 16.30 Uhr Gottesdienst in Üssinghausen (Domänengelände)
- 17.00 Uhr Christvesper im Kurpark
- 23.00 Uhr Christmette in der St. Mauritius-Kirche

Bringen Sie die ausgefüllte Anmeldung direkt mit in den Gottesdienst und geben Sie sie am Eingang ab.

Die Daten werden ausschließlich für die Planung der Gottesdienste und eine eventuelle Coronafallnachverfolgung genutzt. Wir bewahren die Anmeldungen bis zum 14.01.2022 auf und vernichten sie dann.



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
1. Januar Neujahr	19.00 Uhr			Pn. Dill Dechant Pape	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst
9. Januar 1. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr			P. i. R. Gericke- Steinkühler	
16. Januar 2. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Prädn. Janssen F. Heise	(Lektorin in Ausbildung)
23. Januar 3. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr			Pn. Dill	
30. Januar Letzt. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr			Pn. Dill	
6. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	11.00 Uhr	9.30 Uhr		P. i. R. Gericke- Steinkühler	
13. Februar Septuagesimä	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	
20. Februar Sexagesimä	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Pn. Dill	
27. Februar Estomihi	10.00 Uhr!			Pn. Dill	Im Anschluss Gemeindeversammlung
6. März Invocavit	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Pn. i. R. von Gierke	
13. März Reminiszere	11.00 Uhr			Pn. Dill	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



In diesem Gottesdienst findet eine Taufe statt.



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

Gottesdienste in der Paschenburg, jeden 2. Donnerstag im Monat, **10.00 Uhr**,
P. i. R. Gericke-Steinkühler

Nur für Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“.

Liebe Mit-Hardegger*innen,
die Adventszeit ist in vollem Gange und auch bei Ihnen stellt sich hoffentlich ein wenig Besinnlichkeit und Vorfriede auf den Tag ein, an dem Gott seinen Sohn Jesus zum Heil aller Menschen in die Welt sandte.

Zu diesem hohen Feiertag wünschen wir uns seit Generationen mit Grußkarten „Frohe Weihnachten“. Aber haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt, wie dieser Brauch eigentlich entstand?

Die Entstehung der Weihnachtskarte liegt noch gar nicht so lange zurück, wie man vermuten möchte. Sir Henry Cole, Druckereibesitzer und Mit-Initiator der ersten Weltausstellung 1851 im Londoner Hyde Park, beauftragte im Jahr 1843 den Illust-

trator John Callcott Horsley mit der Gestaltung einer künstlerisch gestalteten Karte mit der Aufschrift „Merry Christmas and a Happy New Year“. Der Künstler lies sich von dreiteiligen Altarbildern inspirieren. Die Karte zeigt ein von Weinreben gerahmtes Familienfest und strahlt für den Betrachter Fröhlichkeit und Wohltätigkeit aus.

Die von Cole produzierte Auflage betrug nur 1.000 Stück bei einem Verkaufspreis von einem Schilling. Für den durchschnittlichen Arbeiter, der mit 5 Schilling am Tag auskommen musste, war die Karte ohnehin ein unerschwinglicher Luxus, so dass damals vermutlich nur wohlhabendere Menschen diese neuartigen Grußkarten an Freunde und Geschäftspartner versendeten.



In Deutschland wurde die Grußkarte erst nach dem Ersten Weltkrieg gebräuchlicher. Zuvor schickte man überwiegend sog. Wunschblätter – weihnachtlich verzierte Briefbögen, auf die dann ein selbst erdachter Text geschrieben wurde.

Heute sind Weihnachtskarten Allgemeinut. Sowohl unter Geschäftspartnern wie auch im Kontakt zwischen Firmen und ihren Kunden ist es allgemein üblich, Weihnachtsgrüße zu verschicken. Oft geht es mehr um Kundenbindung als um den christlichen Gedanken. Da Grußkarten durch Massenproduktion sehr preiswert geworden sind und vom Absender maximal noch mit einer Unterschrift versehen werden, bleibt die Botschaft dadurch sehr unpersönlich. Ist das nicht schade?

Ich erinnere mich gar nicht mehr so genau an meine persönlichen Beweggründe, mit dem Schreiben von Weihnachtskarten anzufangen, aber ich sende jetzt schon seit rund acht Jahren immer zur Adventszeit Grußkarten an meine Familie und an gute Freunde. Für jede Karte nehme ich mir bewusst etwas Zeit und schreibe der Empfängerin oder dem Empfänger einige Zeilen. Besonders gern greife ich dabei gemeinsame Erlebnisse des vergangenen Jahres wieder auf, um dasselbe schöne Erinnerungsgefühl hoffentlich auch in meinem Gegenüber wachzurufen.

Natürlich kann man telefonieren und sich ohne Aufwand ein Frohes Fest wünschen; auch das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten mit weihnachtlichen Videos oder Bildern, die man einander aufs Handy schickt.



Dennoch: Die Resonanz auf meine damalige Idee, mit dem Kartenschreiben etwas beinahe Vergessenes wieder zu etablieren, war durchweg positiv. Gerade diejenigen, die man im Alltag nicht regelmäßig besuchen kann, freuten sich riesig und schickten mir ihrerseits Karten zurück. Es entstand so etwas wie eine analoge Renaissance der Weihnachtspost im sonst so durchdigitalisierten Leben. An einer Schnur mit Wäscheklammern aufgehängt oder auf dem Wohnzimmertisch dekorativ aufgestellt begleiten mich die Grüße aus dem Freundeskreis dann bis zu den Weihnachtstagen.

Hier ist eine Idee: Machen doch auch Sie in diesem Jahr jemandem eine Freude mit einer Weihnachtskarte! Dabei ist es völlig einerlei, ob Sie eine Karte mit fertigem Motiv kaufen oder sie selbst gestalten. Die Hauptsache ist, dass der Gruß, den Sie Ihrem Gegenüber auf diese Karte schreiben, von Herzen kommt. Dann vervielfältigt sich auch mit Ihrer Hilfe der freudige Gedanke an die Ankunft unseres Heilands Jesus Christus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!

Ihr Gemeindebriefausträger
Thomas Buchner



Sparkasse in Hardegsen
 Vor dem Tore 2 · 37181 Hardegsen
 ☏ -Bargeldservice rund um die Uhr

☎ 055 51/709-0
 ☎ 055 51/709-5622

Internet: www.KSN-Norheim.de

 **Kreis-Sparkasse
 Norheim**
KSN Nähe verbindet.

**Automobile
 Raith**



**Ihr Bosch Service mit
 Lackiererei und Kfz-Meister-
 werkstatt in Hardegsen.**

Gewerbeweg 2 · 37181 Hardegsen
 Tel.: 0 55 05 / 12 28
www.raith-automobile.de
info@raith-automobile.de



TAXI

SCHMITT

 **0 55 03/80 56 56**

Fax: 0 55 03/80 37 21
 E-Mail: schmittg672@aol.com

PERSONENBEFÖRDERUNG
 Auto Tel.: 01 72 / 9 33 18 78

Krankentransporte
 (sitzend)
 Kurierfahrten
 Busse bis 9 Personen
 Flughafenfahrten
 Dialysefahrten

37181
 HARDEGSEN/Hevensen
 Gewerbeallee 1

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen



müller

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen

**Wir nehmen Ihre Wünsche
 gern entgegen.**

Bahnhofstraße 2 · 37181 Hardegsen · Tel. 0 55 05/16 61 Fax 25 66
 E-Mail: info@heizungmueller.de · www.heizungmueller.de

Kindergottesdienst Trögen Ltg. Kristin König ☎ 0178-5248408	<i>Corona bedingte Pause</i>	Gemeindehaus Trögen
Kindergottesdienst Hardegsen Kontakt: Bea Kiefer ☎ 959 0670	<i>Corona bedingt: Unregelmäßig</i>	Gemeindehaus
Frauenkreis Hardegsen Ltg. Brunhilde Friedebold ☎ 5 248	<i>montags, 15.00 Uhr (14-tgl.)</i>	Gemeindehaus
Frauenkreis Trögen	<i>donnerstags, 20 Uhr (14-tgl.)</i>	Gemeindehaus Trögen
Seniorenkreis Kontakt: Pastorin Anne Dill ☎ 05505-9590671	<i>mittwochs, 14:30 Uhr</i>	Gemeindehaus
Kantorei Ltg. Andreas Jedamzik ☎ 0170-8932253 E-Mail: andijedamzik@hotmail.com	<i>donnerstags, 19.30 Uhr, Corona bedingte Pause</i>	St. Mauritius-Kirche
Helferkreis Projekt-Herbstsonne Kontakt über Pfarrbüro ☎ 959 0670	<i>1. Dienstag im Monat 17:30 Uhr</i>	Gemeindehaus
Bezirkshelferinnenkreis - Geburtstage und Gemeindebriefverteilung	<i>Donnerstag, 10.03.2022 um 15.00 Uhr</i>	Gemeindehaus
BeiDeA Senientreff Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>dienstags und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr</i>	Gemeindehaus
Gedächtnistraining für Jede/Jeden Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>mittwochs 10.00-12.00 Uhr</i>	Gemeindehaus
Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>Jeden 1. Montag im Monat 11.00-12.30 Uhr</i>	Gemeindehaus

Kalte Füße?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de

Nasser Keller?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de

Risse?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de

Schimmel?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de

ALLES WAS ODEM HAT,
LOBE DEN HERRN!
PSALM 150/6

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Mietwagen
D
ein

Personen- und Immer eine gute Alternative!
Krankenförderung

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten



Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777

Praxis für

Mediation

Mediation im Raum Leine und Solling

Andreas Nowinski

-- Mediator --

Tel.: 0 55 05 / 940 530

Fuchsbreite 10

Fax: 0 55 05 / 940 531

37181 Hardegsen

Mobil: 0160 / 992 977 24

info@mediation-leine-solling.de

- Wirtschaftsmediation
- Erbschafts- und
Nachlassmediation
- Ehe- und Partnermediation
- Trennungsmediation
- Teamentwicklung
- Coaching, Konflikt- und
Mobbingberatung

www.mediation-leine-solling.de

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Pflegedienst Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege
sowie Menüservice

Pflegedienst
St. Mauritius

Tel. 0 55 05 - 9 99 215

M. Burchard,
Pflegedienstleitung

www.diakonie-mauritius.de

im Dienst
für Menschen

Tagespflegen Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

Tagespflege
St. Mauritius

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

In Trägerschaft der Diakoniestation St. Mauritius gGmbH Hardegsen



Ev.- luth. Kirchengemeinde Hardeggen

Burgstraße 6, 37181 Hardeggen



Pastorin Anne Dill

☎ 05505 - 9590671 ☎ 05505 - 9590672

Anne.Dill@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Montag Ruhetag.

Kantorei Andreas Jedamzik ☎ 0170 - 8932253 andijedamzik@hotmail.com

Kirchenmusikerin Helga Cersovsky ☎ 05505 - 9590674

Pfarrbüro: Melanie Albrecht ☎ 05505 - 9590670 ☎ 05505 - 9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de Di: 10 bis 12 Uhr; Do: 16 bis 18 Uhr

Neue Homepage: kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Diakoniestation St. Mauritius

Gemeinnützige GmbH, Giesseturm 3, 37181 Hardeggen

*im Dienst
für Menschen*

Diakoniestation
St. Mauritius

Pflegedienstleitung: Mareike Burchard

☎ 05505-999215 (24h)

info@diakonie-mauritius.de ☎ 05505 - 999216 www.diakonie-mauritius.de

Mo, Di., Mi., Fr. 8 bis 16 Uhr Do. 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Tagespflege St. Mauritius

*im Dienst
für Menschen*

Tagespflege
St. Mauritius

Lutterhausen

Moringen

Lutterhäuser Str.29, 37181 Lutterhausen

Neue Str. 22, 37186 Moringen

☎ 05505-999 49 00

☎ 05554-998 49 20

☎ 05505-999 49 02

☎ 05554-998 49 22

Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung für beide Tagespflegeeinrichtungen: Elisabeth Nowinski

info@tagespflege-mauritius.de www.tagespflege-mauritius.de

Ev. Kindertagesstätte Hardeggen

Am Hagen 2, 37181 Hardeggen

Leitung: Birgit Warnecke ☎ 05505 - 2492 ☎ 05505 - 959696

Birgit.Warnecke@evlka.de www.kita-hardeggen.de



Medienzentrale der Kirchengemeinde Hardeggen

Giesseturm 3, 37181 Hardeggen

Ansprechpartnerin: Melanie Albrecht

☎ 05505-9590670

☎ 05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de

kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Ausleihe und Rückgabe: über das Pfarrbüro dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand Hardegsen



Vorsitzender: Erhard Knoke	Fuchsbreite 24	☎	96 450
Stellv. Vors.: Pn. Anne Dill	Burgstraße 6	☎	9 590 671
Madleene Knoke	Galgenbergstr. 4A	☎	0176-70794182
Mario Mehnert	An der Paschenburg 2	☎	9 997 549
Ingelore Müller	Unterdorfstraße 5A	☎	1 367
Barbara Sasse	Zum kleinen Holze 6	☎	999 679
Dr. Ute Scheiber	Alte-Uslarer-Str. 18	☎	96 208
Birgit Schlemme	Landstraße 19	☎	959 234
Hartmut Schütte	Üssinghäuser Str. 7	☎	5 943
Frank Wagner	Mühlenstieg 18	☎	5 676



St.-Mauritius-Stiftung Hardegsen

Über das Gemeindebüro	Burgstraße 6	☎	9 590 670
Kuratorium:			
Vorsitzender: Gerald Korengel	Landwehr 5	☎	0172-8772455
2. Vors.: Andreas Schnelle	Vogelfleck 3	☎	0172-3448578
Hans-Ludwig Albrecht	Schulstraße 1	☎	1 563
Harald Hartje	An der Niedeck 32	☎	2 350
Manuela Kimmel	Drei-Eichen-Weg 14b	☎	2680
Pn. Anne Dill	Burgstraße 6	☎	9 590 671
Claus Linke-Frohwein	Alte-Uslarer-Str. 37	☎	999 933
Birgit Schlemme	Landstraße 19	☎	959 234
Mario Mehnert	An der Paschenburg 2	☎	9 997 549



Elektro
PRÖGER ^{GmbH}
weil der Service stimmt

Elektro-, Antennen- und Blitzschutzanlagen, EDV-Verkabelungen
 Hausgeräte und Ersatzteile, Kundendienst für alle Fabrikate

37079 Göttingen - Robert-Bosch-Breite 15 - Fernruf (0551) 820720
 E-Mail: info@elektro-proeger.com

TERMINE



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hardeggen

19. Februar 10.00 Uhr Wanderung

19. März 10.00 Uhr Wanderung

Der genaue Startpunkt der Wanderungen wird rechtzeitig über die Presse und den Newsletter, sowie die Internetseite bekannt gegeben.

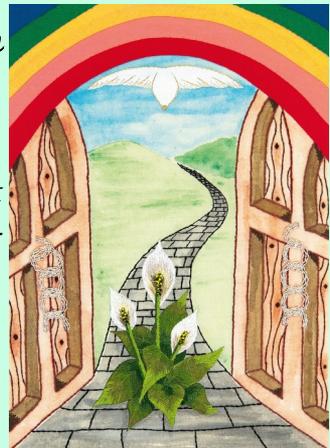
Trögen

Termine für den KiGo in Trögen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland

*am 4. März 2022 in St. Marien
Hardeggen*

*Genaue Informationen zu Ort
und Uhrzeit entnehmen Sie bitte
der aktuellen Tagespresse!*



Offene Kirche

St. Mauritius lädt Sie herzlich ein



Marlis Glatz betreute die Offene Kirche über den Sommer.
Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz!



Patrick Wachtarz wird die St. Mauritius-Kirche vorerst bis Weihnachten jeden Freitag von 10-12 Uhr öffnen.



Voraussichtlich ab April des kommenden Jahres bietet Herbert Heere in unserer Gemeinde all jenen, die einen Moment der Ruhe suchen und etwas verweilen möchten, Einlass in unsere Kirche.

Genauere Termine werden über die Internetseite und den Gemeindebrief bekanntgegeben.

JESUS SPRICHT:

Ich bin die Tür

SO JEMAND
DURCH MICH EINGEHT,
DER WIRD
SELIG WERDEN.

JOHANNES 10, 9A